



Das IJD

Das Institutum Judaicum Delitzschianum ist ein Institut der Ev.-Theol. Fakultät der Universität Münster, dessen Arbeitsschwerpunkte das antike Judentum und die christlich-jüdischen Beziehungen bilden. Sein Vorläufer war das von dem Alttestamentler Franz Delitzsch 1886 in Leipzig gegründete Institutum Judaicum, das unter dem Druck des NS-Regimes zunächst 1935 nach Wien verlegt wurde und 1938 seinen Betrieb einstellen musste. 1948 wurde das IJD von K. H. Rengstorf an der Universität Münster neu gegründet. In den letzten Jahrzehnten ist die ursprüngliche judenmissionarische Ausrichtung endgültig aufgegeben worden.

Die heute am IJD in Forschung und Lehre betriebene Judaistik beschäftigt sich mit dem antiken Judentum in seiner ganzen Breite: von den Qumrantexten über das hellenistische Judentum bis hin zur rabbinischen Literatur; auch die materielle Kultur spielt eine wichtige Rolle. Zudem widmet sich das Institut den Beziehungen zwischen Christen und Juden von der Antike bis zur Gegenwart.

Kontakt

Institutum Judaicum Delitzschianum
Wilmergasse 1, 48143 Münster
Tel: 0251 83-22561 Fax: 0251 83-22565
ijd@uni-muenster.de
www.uni-muenster.de/EvTheol/ijd

Direktor

Prof. Dr. Lutz Doering

Qumrantexte und Verwandtes; jüdische Apokalyptik; Philon; Tannaitische Literatur; Jüdische Religion in hellenistisch-römischer Zeit; Tora, Halacha und Feste im antiken Judentum und ihre frühchristliche Rezeption; Kommunikation im antiken Judentum und frühen Christentum; Erster Petrusbrief; Synoptische Evangelien

Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Institut

John Dik

Apokalyptische Literatur im antiken Judentum und frühen Christentum; Flavius Josephus; antikes Judentum und Neues Testament; jüdisch-christliche Beziehungen

Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Exzellenzcluster

Florian Neitmann

Jüdische Apokalyptik; Theorien und Modelle kultureller Beziehungen; Schriftlichkeit und Kanonizität im antiken Judentum und frühen Christentum

Geschäftszimmer

Claudia Deimann

Verantwortlicher für Modernes Hebräisch

Volker Konrad

Außerplanmäßige Professoren und Privatdozenten

Apl. Prof. Dr. J. Cornelis de Vos

„Land Israel“ in Bibel und frühjüdischen Schriften; antikes Judentum und seine Schriften; Rezeptionsgeschichte der Bibel; Hermeneutik des NTs und im NT

PD Dr. Niclas Förster

NT und seine Umwelt; Flavius Josephus; Hellenistisches Judentum; Philon und Flavius Josephus; Gnosis; Gebet im Judentum und Christentum



> Das Institutum Judaicum Delitzschianum stellt sich vor



Institutum Judaicum
Delitzschianum

ANTIKES JUDENTUM UND CHRISTLICH-JÜDISCHE BEZIEHUNGEN

wissen.leben



Forschung

Exzellenzcluster-Projekt

Das IJD ist in den Exzellenzcluster „Religion und Politik“ eingebunden. Prof. Lutz Doering leitet hier seit 2019 das Projekt „Transkulturelle Verflechtungen und Entflechtungen in der jüdischen Apokalyptik“, das sich mit dem Verhältnis der jüdischen Apokalyptik zu benachbarten Kulturen beschäftigt.

Tosefta

Tosefta Schabbat – Einleitung, Übersetzung und Kommentierung in Verbindung mit Tosefta-Workshops (Prof. Lutz Doering und Dr. Daniel Schumann).

Philon von Alexandria Deutsch

Handausgabe, Übersetzung und gemeinsame Kommentierung von (zunächst) *De Vita Mosis* durch ein internationales Team unter Beteiligung von Prof. Lutz Doering und unter Federführung von Prof. René Bloch (Bern).

Das vierte Esrabuch

Annotierte Übersetzung von 4. Esra für C. Marksches/J. Schröter (Hgg.), Antike christliche Apokryphen (Prof. Lutz Doering). Ferner: Edition und Übersetzung der äthiopischen Version von 4. Esra (Dr. K. Martin Heide). Eine digitale Edition von 4. Esra in seinen verschiedenen Versionen ist in Vorbereitung.

Jüdische Religion in hellenistisch-römischer Zeit

Prof. Lutz Doering bereitet eine große systemische Darstellung jüdischer Religion in hellenistisch-römischer Zeit für die Reihe Handbuch des Neuen Testaments vor.

Lehre

Die Lehrveranstaltungen des IJD stehen allen Studierenden der Ev. Theologie sowie anderer Fächer offen. Ab WS 2018/19 bringt das IJD Lehrveranstaltungen im Bereich der Antike in den Zweifach-Bachelor Jüdische Studien am FB 09 ein. Gasthörer/innen (z.B. Pfarrer/innen im Kontaktstudium) sind im Institut willkommen.

Am IJD werden Dissertationen zum Erwerb des Grads sowohl eines Dr. theol. als auch eines PhD betreut.

Some courses are taught in English, reflecting the increasingly international nature of the study of Ancient Judaism.

Beispiele von Lehrveranstaltungen am IJD

Vorlesungen

Geschichte des antiken Judentums von Alexander dem Großen bis Bar Kochba; Einführung in die Qumrantexte; Einführung in die Apokalyptik; Einführung in die rabbinische Literatur; Hellenistisch-jüdische Literatur

Seminare

Messiaserwartungen im antiken Judentum; Flavius Josephus und das Neue Testament; Antike Synagogen; Jüdische Friedhöfe (mit Exkursionen zu ausgewählten Friedhöfen); Das Vaterunser im Kontext antiker jüdischer Literatur; Antijudaismus im Neuen Testament und frühen Christentum.

Lektüre-Übungen

zu Texten aus Qumran, Schriften Philons und Josephus' und der rabbinischen Literatur.

Außenwirkung

Exkursionen

Das IJD organisiert die Teilnahme von Studierenden und Mitarbeiter/inne/n an Exkursionen in Länder des Mittelmeerraums sowie zu Stätten jüdischen Lebens und jüdischer Kultur im in Münsterland und in Deutschland (z.B. jüdische Friedhöfe).

Konferenzen und Workshops

Das IJD veranstaltet häufig internationale Konferenzen und Workshops, z.T. in Verbindung mit anderen wissenschaftlichen Einrichtungen. So fand im Juli 2021 eine in hybrider Form abgehaltene Tagung zu „Globalisation in Ancient Judaism and Early Christianity“ statt. Im Mai 2019 fand ein ebenso international ausgerichteter Workshop zu „Philo of Alexandria and Philosophical Discourse“ statt.

Gäste am IJD

Das IJD begrüßt regelmäßig internationale Gäste, die für eine Zeit in Münster forschen und arbeiten möchten. Dazu gehören Forscher/innen im Sabbatical, Humboldt Fellows, WWU-Fellows, Fulbright Scholars sowie Stipendiat/inn/en des NRW-Nahost-Stipendienprogramms.

Franz-Delitzsch-Vorlesungen

Das IJD veranstaltet gemeinsam mit der Franz-Delitzsch-Gesellschaft die jährliche Franz-Delitzsch-Vorlesung zu Themen der Judaistik oder der christlich-jüdischen Beziehungen (mehr unter www.uni-muenster.de/EvTheol/ijd/forschung/franz-delitzsch-vorlesungen.html).

Fotos: The Israel Museum, Lutz Doering, J. Cornelis de Vos, Tal Rogovski (Stand 12/2022)